

Radio WAF erzielt Rekordquote

Sicherlich haben viele Leser im Einzugsbereich den Sender Radio WAF direkt auf der Kurzwahltaste 1 ihres Abspielgerätes liegen. So jedenfalls kennen wir es persönlich und von vielen anderen Radiohörern auch. Gerade im mittleren Alter ist der Sender bei vielen beliebt. Somit wundert das Ergebnis der Elektronischen Medien-Analyse (E.M.A. NRW) einen nicht wirklich. Ehre, wem Ehre gebührt!



Ein starkes Team: Die beliebten Frühmoderatoren Markus Bußmann und Ina Atig freuen sich über die Rekordquote von Radio WAF.

Über Achtundvierzig Prozent

48,4% der Menschen im Kreis Warendorf schalten täglich Radio WAF ein - mit deutlichem Abstand so viele wie noch nie. Das zeigt die am 10.07.2019 veröffentlichte Reichweitenerhebung Elektronische Medien-Analyse (E.M.A. NRW 2019 II).

Mit diesem Wert landet Radio WAF im Vergleich aller 45 NRW-Lokalradiomarken

auf Platz 4. Insgesamt sind es 112.000 Menschen, die jeden Tag Radio WAF einschalten.

Diese Zahlen belegen einmal mehr und so deutlich wie nie, dass Radio WAF ein echtes Erfolgsmodell ist. Wer Themen aus dem Kreis Warendorf hören will, der ist bei uns im Programm einfach bestens aufgehoben. Gemeinsam mit dem ganzen Team sagen wir allen Hörern herzlich „DANKE“

Chefredakteur Frank Haberstroh

Im Schnitt hören die Menschen im Kreis Warendorf rund 200 Minuten am Tag ihr Lokalradio. In der Zielgruppe 30-49 Jahre sind es mit 229 Minuten sogar fast vier Stunden täglich. Mit einem Marktanteil von 46,8 Prozent erreicht Radio WAF weit mehr als die drei öffentlichrechtlichen Mitbewerber zusammen:



Denn 1LIVE kommt nur auf einen Marktanteil von 11,7 Prozent, WDR2 auf 12,7 Prozent und WDR4 auf 12,2 Prozent. Damit bleibt das Lokalradio unangefochtener Marktführer im Sendegebiet. Auch der Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft von Radio WAF freut sich über die Rekordquote.

So sind es in der Primetime am Morgen in der Stunde zwischen 7 und 8 Uhr an Werktagen durchschnittlich mit 24,0 Prozent rund 55.400 Hörer, die die Frühsendung mit den Moderatoren Markus Bußmann und Ina Atig verfolgen. In der Durchschnittsstunde zwischen 6 und 18 Uhr schalten jeden Tag mehr als 40.000 Hörer Radio WAF ein.

Uwe Wollgramm

Radio WAF-Chefredakteur Frank Haberstroh weiß zu berichten:

„Was bei den Hörern in den vergangenen Monaten besonders gut ankam, waren beispielsweise die Höreraktion ‚KollegenKaraoke‘, die Freitag-Weekend-Wochen und der Konzertsommer, in dem wir 60 Konzertkarten verschenkt haben.“ Derzeit läuft das landesweite Gewinnspiel Sommergeldregen. „Und ab Ende August gehen wir mit der sehr erfolgreichen Plakataktion ‚Achtung Kinder‘ bereits ins vierte Jahr“, so Haberstroh.

Die repräsentative Reichweitenuntersuchung „E.M.A. NRW“ wird vom MS Medienbüro in Köln erhoben. Zweimal im Jahr werden die Ergebnisse der Studie veröffentlicht (März und Juli).

Radio Bielefeld auf Platz Eins

Über Platz 1 im Lokalradio-Ranking kann sich bei dieser E.M.A.-Runde mit 52,8 Prozent Radio Bielefeld freuen

Radio WAF bleibt Marktführer

Mit einem Marktanteil von 38,4 Prozent und einer Einschaltquote von 42,4 Prozent setzt sich Radio WAF wieder einmal mit deutlichem Abstand gegen die aus Rundfunkbeiträgen finanzierte Konkurrenz durch. Das zeigt die heute (27.03.2019) veröffentlichte Reichweitenerhebung Elektronische Medien-Analyse (E.M.A. NRW 2019 I).



Daumen hoch für 97.000 Radio WAF-Hörer jeden Tag: Frühmoderatoren Markus Bußmann (l.) und Ina Atig (r.)

Demnach kommt 1LIVE nur noch auf 12,5 Prozent Marktanteil im Kreis

Warendorf, WDR2 und WDR4 erreichen jeweils 13,4 Prozent, selbst zusammengenommen weisen diese drei nur einen geringfügig höheren Wert als Radio WAF allein aus.

97.000 tägliche Hörer

Insgesamt hören 97.000 Menschen im Sendegebiet täglich Radio WAF. Mit seiner sehr guten Quote landet der Sender auf Platz acht im landesweiten Vergleich aller 45 Lokalradio-Marken. Radio WAF-Chefredakteur Frank Haberstroh:

Wir freuen uns besonders über die Treue unserer Hörerschaft. Mit einer täglichen Verweildauer von über drei Stunden sind wir Spitze in NRW!“ 203 Minuten genau bleiben die Hörer von Radio WAF jeden Tag im Schnitt „dran“.

Und auch der Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft von Radio WAF Uwe Wollgramm freut sich über den Erfolg des Senders:

Es ist die Mischung bei Radio WAF, die den Erfolg ausmacht. Da gibt es zum Beispiel eine sehr professionell gestaltete Frühsendung, die unterhaltsam und informativ zugleich ist. Und es gibt auch Sendestrecken wie das junge Radio WAF deinfm, das jetzt täglich abends ausgestrahlt wird, mit ganz frischer, neuer Musik. Und das kommt an.

Ähnliche Gründe sieht auch Chefredakteur Haberstroh:

Erst Anfang März haben wir unser Lokalprogramm ausgeweitet. Durch noch

mehr „Radio WAF deinfm“ haben wir jetzt werktags 16 lokale Sendestunden. So viel wie noch nie!

In der Primetime morgens zwischen 7 und 8 Uhr sind es an Werktagen im Schnitt fast 50.000 Hörer, die sich vom Frühteam von Radio WAF rund um die Moderatoren Markus Bußmann und Ina Atig mit den aktuellsten lokalen und weltweiten Informationen, der besten Musik und der lustigsten Comedy versorgen und in den Tag bringen lassen.



Die Lokalradios in Ostwestfalen-Lippe und dem Kreis Warendorf sind nach der aktuellen Erhebung im Vergleich der insgesamt 45 Lokalradio-Marken in NRW so erfolgreich wie noch nie: Zum ersten Mal gelang es allen sieben, sich mit der Tagesreichweite unter den ersten 10 im Land zu platzieren.

Die repräsentative Reichweitenuntersuchung „E.M.A. NRW“ wird vom MS Medienbüro in Köln erhoben. Zweimal im Jahr werden die Ergebnisse der Studie veröffentlicht